

HEIMAT, HEIMATEN – AUS PERSÖNLICHER BETROFFENHEIT ZU ALLGEMEINEN AUSSAGEN

Mittwoch, 12. Februar 2020, 19.30 – 21.00 Uhr

Einwanderung steht spätestens seit der großen Flüchtlingswelle nach dem Zweiten Weltkrieg auf der Tagesordnung. Der „Tag der Heimat“, erstmals 1950 gefeiert, sollte die Erinnerung daran wachhalten. Nach dieser großen Einwanderungswelle gab es viele kleinere. Auch die jüngste von 2015 ist zu den kleineren zu zählen.

Gibt es einen Verlust an Heimat? Können wir mehrere Heimaten haben?



Wenn ja, gibt es ein sinnvolles Verhältnis von alter und neuer Heimat? Schließlich: Führen (zu) viele Heimaten zu Heimatlosigkeit?

Auf diese Fragen geht Referent Harald Plamper, früher berufsmäßiger Stadtrat der Stadt Nürnberg und heute im Rheinland lebend, aus persönlicher Betroffenheit ein.

KIRCHENASYL UNTER BESCHUSS! WARUM KIRCHENASYL TROTZ KRITIK WEITERHIN NOTWENDIG IST.



Mittwoch, 11. März 2020,
19.30 – 21.00 Uhr

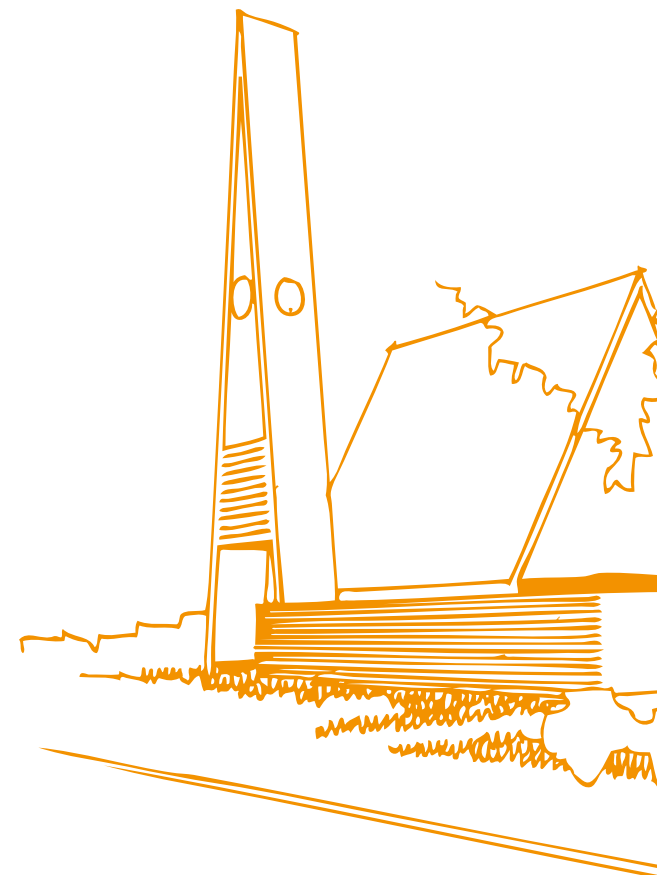
Die Bibel ist ein Buch voller Fluchtgeschichten. Aus diesem Grund gehört es seit Jahrhunderten zum diakonischen Auftrag der Kirche, den besonders Schutzbedürftigen, Zuflucht und Zukunft zu geben. Kirchengemeinden die Kirchenasyl gewähren tun dies aus zutiefst christlicher Überzeugung, weil sie in vielen Fällen die Menschenwürde und die Menschenrechte Geflüchteter verletzt sehen.

Referent: Pfarrer Kuno Hauck,
Beauftragter für Kirchenasyl und Migration
im Dekanat Fürth. Seit 2001 hat er selbst in
seinen Gemeinden mehrfach Kirchenasyle an-
geboten.

**GEMEINDEHAUS DER ERLÖSERKIRCHE,
Fürth – Dambach, Zirndorfer Str. 51**

Pfarramt Erlöserkirche
Fürth – Dambach, Parkstr. 75
Mo 15 – 18 Uhr / Mi und Fr 9 – 12 Uhr
Margit Öchsner, Telefon 72 00 15

Informationen
Gudrun Schöck, Telefon 72 01 61
www.erloeserkirche-fuerth.de



ERLÖSERKIRCHE FÜRTH-DAMBACH

DAMBACHER ABENDGESPRÄCHE

OKTOBER 2019 – MÄRZ 2020

KULTURPROGRAMM DER GEMEINDE ERLÖSERKIRCHE

Jeden Monat bieten wir eine breite Vielfalt an Veranstaltungen mit Themen zu Kultur, Gesellschaft, Religion und vieles mehr an, wobei Initiativen aus der Gemeinde besonders gefördert werden.

■ LIBANON –

LAND DER VIELFALT UND SPANNUNGEN

Mittwoch, 9. Oktober 2019, 19.30 – 21.00 Uhr

*Der Gerechte wird grünen wie ein Palm-
baum; er wird wachsen wie eine Zeder auf
dem Libanon. (Ps. 92:1)*

Im Vortrag wird ein Streifzug durch die Ge-
schichte des Libanon dargestellt, um von
da aus die gegenwärtige Lage des Landes
kritisch zu beschreiben. Dabei wird die kul-
turelle und religiöse Vielfalt im Libanon
auch anhand von aussagekräftigen Bildern
besonders hervorgehoben.



Referent: Prof.Dr.Georges Tamer,
Lehrstuhlinhaber am Institut für Sprachen
und Kulturen des Nahen Ostens und Ost-
asiens der FAU Erlangen-Nürnberg

■ GRENZGÄNGE – GRENZERFAHRUNGEN

Mittwoch, 13. November 2019, 19.30 – 21.00 Uhr



30 Jahre nach dem
Fall der Mauer ma-
chen wir uns mit
einem leidenschaft-
lichen Fotografen
auf an die ehemalige
deutsch-deutsche
Grenze, den *Eisernen
Vorhang*.

Wir erfahren etwas
über die Vergangen-
heit, sehen aber
auch, wie die Ent-
wicklung der letzten
30 Jahre diese Narbe
in der Landschaft
zum Teil hat ver-
wachsen lassen.

Der Referent hat die Erinnerungsorte in in-
tensiver Arbeit studiert, fotografiert und
(auch in Büchern) beschrieben. Er wird die hi-
storischen Orte wieder ins Gedächtnis rufen.

Referent: Werner Schwanfelder,
Autor, Fotograf und Vortragender für
Management, Geldanlage und Travel

■ EINSATZ ALS SENIOR EXPERT IN
TADSCHIKISTAN UND KAMBODSCHA

Mittwoch, 8. Januar 2020, 19.30 – 21.00 Uhr

Zwei Welten hat die Gymnasiallehrerin für
Englisch und Geographie bei ihren Einsätzen
als Mitarbeiterin des Senior Expert Service
(SES) in der Fortbildung einheimischer
Sprachlehrkräfte kennengelernt: in der einen
Kultur standen Leistungswillen und Engage-
ment im Vordergrund, in der anderen eher
abwartende Beobachtung.



Die Referentin wird unterstützt von Bildern
von den besonderen Erfahrungen und He-
erausforderungen ihrer Arbeit berichten.

Referentin: Christel Goodchild